

20 Jahre Logopädie Dr. Städtler: Aktuelle Herausforderungen, vielfältige Therapie

Sprechen, Stimme, Sprache: Diese Begriffe fallen gewöhnlich, wenn es um das medizinisch-pädagogische Fach der Logopädie geht. Doch das ist längst nicht alles. „Das Behandlungsspektrum orientiert sich zwar nach wie vor an diesen drei Grundbegriffen, ist aber wesentlich breiter“. Die das sagt, weiß wovon sie spricht. Seit 20 Jahren betreibt Frau Dr. Astrid Städtler in Annaberg-Buchholz eine Praxis für Logo-

pädie. Das runde Jubiläum wird in diesem Jahr gefeiert. Es ist willkommener Anlass, auf zwei Jahrzehnte zurück zu schauen und einen Blick in die Zukunft zu richten. Begonnen hat Dr. Städtler 1993 mit einem Raum im Haus Kleine Kirchgasse 9. Durch die ständig wachsende Patientenzahl erweiterte sich die Praxis stetig. Vor sechs Jahren zog sie mit ihrem Team in eine attraktive Villa an der Paulus-Jenisius-Straße 31 um. Neue Mitarbeiter und Therapieformen kamen hinzu. Seit dieser Zeit wurde die Praxisarbeit fließend in die Hände ihres Praxispartners und Enkels Philipp Bonow gelegt. Heute bilden fünf engagierte Kolleginnen und ein Kollege die Basis für die erfolgreiche Arbeit. Das Team behandelt verschiedenste Krankheitsbilder, die allesamt einer ganz spezifischen Therapie bedürfen. Neben klassischen Sprach- und Sprechstörungen werden

Lese- und Rechtschreibstörungen, Stimmstörungen oder stotternde Patienten behandelt. Darüber hinaus hat Philipp Bonow, der zuvor in einem Therapiezentrum in Berlin arbeitete, das therapeutische Spektrum um Krankheitsbilder erweitert, die sich auf Stimme, Sprache und Schlucken auswirken können, wie z. B. Morbus Parkinson, multiple Sklerose, ALS oder Demenz. Mit dem Castillo Morales®-Konzept werden Schluck- und Fütterstörungen bei Kleinkindern therapiert. Sprach-, Sprech- und Stimmtherapie für Kinder gehört zu den Spezialgebieten. Themen sind z. B. Sprachverständnis, Wortschatz, Lautbildung und eine grammatikalisch richtige Sprache. Angesichts aktueller Herausforderungen und der genannten medizinischen Störungen im Kindesalter wünscht sich Dr. Astrid Städtler eine noch bessere Zusammenarbeit mit Kindertagesstätten, Schulen und Eltern.

